

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 02.10.2014

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Überreichung der Urkunde an die gewählte Gemeindevertreterin Frau Sahlmann durch den stellvertretenden Wahlleiter und Verpflichtung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Wahlleiter, Herr Piecha, überreicht die Ernennungsurkunde an Frau Sahlmann und beglückwünscht sie zu ihrer Wahl.

Durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Tauscher, wird die Gemeindevertreterin Frau Sahlmann zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg sowie die Gesetze zu wahren und Ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde Kleinmachnow zu erfüllen.“

Frau Sahlmann hat sich aus Anlass der Verpflichtung von ihrem Platz erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Oktober 2014

Als Tischvorlagen an alle Gemeindevertreter wurden verteilt:

- DS-Nr. 135/14 – Antrag von Herrn Singer zur DS-Nr. 093/14/1 – Einrichtung eines Museums für Kleinmachnow
- Beantwortung von Anfragen
- Beschlussverzeichnis.

Die DS-Nr. 135/14 wird unter TOP 12 Kulturangelegenheiten eingeordnet. Weitere Ergänzungen und Änderungswünsche liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Oktober 2014 wird festgestellt.

TOP 4	Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014
--------------	--

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014 wird festgestellt.

TOP 5	Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2014
--------------	---

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Juni 2014 vor. Lediglich ein Hinweis von Herrn Nietzer liegt vor, dass auf Seite 10 im unteren Kasten nach der Angabe der Uhrzeit das Wort „Pause“ oder „Auszeit“ fehlt. Im Original der Niederschrift wurde eine redaktionelle Änderung durchgeführt.

Die Niederschrift der öffentlichen konstituierenden Sitzung vom 23. Juni 2014 wird festgestellt.

TOP 6	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. **Frau Irngartinger, Erlenweg 73**
- 1.1 **Zum Straßenausbau Erlenweg gibt es bereits einen Beschluss der Gemeindevertretung. Da es aber eine Kostensteigerung gegeben hat, muss erneut darüber beschlossen werden. Ich möchte noch einmal deutlich machen, dass die Anwohner die Straße endlich gemacht haben wollen. Die erste Informationsveranstaltung dazu hat im Mai 2012 stattgefunden. Wie lange wollen Sie die Anwohner noch warten lassen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Änderungsanträge zum Beschluss, die einmal im Raum standen, sind nicht angekündigt worden. Ich gehe davon aus, dass wir heute mit einer Mehrheit den Beschluss fassen. Anschließend wird neu ausgeschrieben und hoffentlich im Frühjahr mit der Baumaßnahme begonnen.

2. **Herr Wolgem, Kanalweg 2**
- 2.1. **Die Ringweg-Siedlung wird auf Grundlage beschlossener Gesetzesvorlagen**

der Gemeinde in den letzten Jahren Stück für Stück entvölkert. Momentan gibt es in der Siedlung 16 leer stehende verfallene Gebäude, die früher bewohnt waren. Hat die Gemeinde weiterhin vor, unsere Siedlung zu entvölkern? Es gibt eine Lösung für dieses Problem und die heißt Bebauungsplan KLM-BP-044. Dieser Bebauungsplan wird aber seit mehreren Jahren nicht bearbeitet. Wann wird der Bebauungsplan KLM-BP-044 umgesetzt und liegt beschlussfähig vor? Werden die Interessen und Forderungen der Eigentümer, die Ihnen schriftlich in Form einer Petition vorliegen, umgesetzt?

Bürgermeister Herr Grubert

Die Petition ist gestern eingegangen und vor vier Wochen ist bereits ein offener Brief eingegangen. Auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 13. Oktober 2014 wird der Bebauungsplan KLM-BP-044 wieder behandelt und über das weitere Vorgehen beraten werden. Die Gemeinde beabsichtigt, den Aufstellungsbeschluss für das Gebiet weiter fortzuführen. Welche Rechte sich daraus ergeben, wird sich im Laufe des Bebauungsplanverfahrens zeigen.

3. Herr Neyenhuys, Ringweg 38

3.1. Ist es sozial verträglich, dass Menschen, die dort 23 Jahre leben, mehr oder weniger gezwungen werden auszuziehen? Ist es sozial verträglich, dass keine Rechtssicherheit in der Form gegeben wird, dass wir die Häuser erhalten und dort weiter wohnen können? Ist das die Absicht der Politik, das Gebiet auf diese Weise zu entvölkern?

Bürgermeister Herr Grubert

Es besteht nicht die Absicht, das Gebiet zu entvölkern. Ich muss allerdings darauf hinweisen, dass der Ringweg und die ganze Siedlung, im Volksmund Klein Moskau genannt, im Außenbereich liegt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes haben wir damals das Ziel verfolgt, den Bestandsschutz für genehmigte Bauten zu festigen und ansonsten in die Richtung eines Wochenendhaus-Gebietes zu gehen. Da es Außengebiet ist, gibt es für nicht genehmigte Bauten im augenblicklichen Bestand keinen Bestandsschutz. Das ist die rechtliche Situation. Ziel ist es, Ende 2015 einen Bebauungsplan zu haben. Welche genauen Festlegungen dann in dem Bebauungsplan stehen, ist ein demokratischer Prozess und muss sich entwickeln.

Herr Schubert, Vorsitzender des Bauausschusses

Bestandssichernde Festsetzungen zu machen wurde schon immer verfolgt. Es gibt keine politische Bestrebung diese Bestandssicherung nicht vorzunehmen. Die Frage ist nur ob man es mit einem Kleingartengebiet oder mit einem Wochenendhausgebiet kombiniert. Wahrscheinlich muss es mindestens ein Wochenendhausgebiet sein. Wenn man bestandssichernde Festsetzungen treffen will, dann bleibt es weiter Außenbereich. Aber die Häuser die dort gebaut werden können, die können so ähnlich sein wie richtige Häuser, sie dürfen nur nicht zum Dauerwohnen genutzt werden, mit Ausnahme derer, die schon immer eine Baugenehmigung haben. Dann würde es weiter Außenbereich bleiben und es wäre eine gewisse Verbesserung. Eine Verbesserung für Diejenigen, die jetzt nicht diesen Bestandsschutz haben würde eintreten, weil sie dann Wochenendhäuser bauen können oder ihre vorhandenen Wochenendhäuser erweitern bzw. im Rahmen der Festsetzungen erhalten und renovieren können. Die andere Alternative ist ein allgemeines Wohngebiet. Nach dem was ich erfahren habe, gibt es da aber sehr große Probleme was die Bebauung betrifft. Das zeigt sich in einem geologischen Bodengutachten mit 16 Bohrpunkten. Wollte

man dort ein richtiges Wohngebiet einrichten müsste man Straßen bauen und Straßen verbreitern. Das würde ein Enteignungsverfahren mit sich ziehen, was mit sehr viel Aufwand verbunden wäre. Vor allem müsste man Straßen schwimmend bauen. Der Wohnungsbau wäre sehr teuer, weil man im Durchschnitt mindestens fünf Meter durch die Modder- und Torfschichten durch muss, bis man auf tragende Sande gerät. Das ergibt sich aus dem Gutachten. Insofern wären das große Hürden, die schon technisch zu überwinden wären, um aus dem gesamten Bereich ein allgemeines Wohngebiet zu machen. Das halte ich für unwahrscheinlich, dass es dazu kommt, denn es gibt Beschlüsse der Gemeindevertretung Kleinmachnow, wonach der Außenbereich in Kleinmachnow erhalten bleiben soll. Nach Lage der Dinge wird es wahrscheinlich auf ein Wochenendhausgebiet mit bestandssichernden Festsetzungen für Diejenigen, die schon seit den 30er Jahren eine Baugenehmigung haben, hinauslaufen. Eine ausführliche Diskussion dazu erfolgt aber im Bauausschuss am 13. Oktober 2014.

4. Herr Philipp, Ringweg 26a

- 4.1. Meiner Meinung nach ist das größte Problem, dass die Gemeindevertretung den Außenbereich zum Außenbereich erklärt hat. Solange das nicht geändert wird, wird der Verfall weiter fortschreiten und es wird keinerlei Rechtssicherheit bleiben. Wer hat wann dieses Gebiet zum Außenbereich erklärt und warum? Meiner Meinung nach war das damals die begründete Bequemlichkeit der Gemeinde. Es gab so riesige Probleme, so dass sie dieses Gebiet kurzerhand zum Außenbereich erklärt haben. Kann der Beschluss, dass es sich um einen Außenbereich handelt, aufgehoben und geändert werden? Wenn ja, durch wen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Das muss im Jahr 1992 gewesen sein. Theoretisch kann man viele Beschlüsse ändern. Ich denke, dass die Diskussion, was mit dem Gebiet geschehen soll, in einer Einwohnerfragestunde nicht richtig gelagert ist. Auf Grund der Schreiben und der Petition, die gestern eingegangen ist, wurde ja bereits festgelegt, dass eine Behandlung im Bauausschuss am 13. Oktober 2014 erfolgt. Dort können die Anwohner dann Fragen zum Tagesordnungspunkt stellen. Gut war Ihre Frage aber deshalb, weil die Gemeindevertreter, die Mitglied im Bauausschuss sind, die Problematik dann schon in Vorbereitung für den 13. Oktober 2014 mitnehmen können. An dieser Stelle kann ich es leider nicht mit Ihnen diskutieren.

5. Herr Schmidt, Brunnenweg 5

- 5.1. Als 1992 dieser Beschluss gefasst wurde, dass dieses Gebiet als Außenbereich erklärt wird, vermute ich, dass von denen, die darüber beschlossen haben, keiner oder nur ein Bruchteil wusste, dass in dieser Siedlung noch 30 Familien fest und genehmigt gewohnt haben. Das hat sich reduziert, da kurzzeitig Gebäude leer standen und das Wohnrecht dadurch erloschen ist. Um zu vermeiden, dass diesmal wieder Beschlüsse gefasst werden von Menschen, die nicht genügend Informationen haben, wäre es vielleicht möglich, dass das Thema in Form eines „Runden Tisches“ besprochen wird?**

Bürgermeister Herr Grubert

Es gab dazu schon eine Einwohnerversammlung. Ich denke, dass es in diesem Prozess der Weiterentwicklung des Bebauungsplanes sicherlich noch eine Einwohnerversammlung geben wird. Zu Einwohnerversammlungen werden auch alle Ge-

meindevertreter eingeladen. Ich gehe auch davon aus, dass eine Vielzahl an Gemeindevertretern zu diesem Thema anwesend sein wird. Sie können aber sicher sein, dass sich die Gemeindevertreter, bevor sie eine Entscheidung treffen, ausreichend informieren.

Herr Schubert, Vorsitzender des Bauausschusses

Die stellvertretende Vorsitzende des Bauausschusses, Frau Scheib, und ich wollen, so wie es der Bürgermeister angekündigt hat, nach der Sitzung des Bauausschusses am 13. Oktober 2014 zeitnah eine Einwohnerversammlung im Bürgersaal durchführen und dann offen die Dinge ausdiskutieren.

TOP 7	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 7.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Einwohnerzahlen per 02.10.2014

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.533
Einwohner mit Nebenwohnung:	701

Neubau der Grundschule auf dem Seeberg

Am 16. September 2014 wurde die Grundsteinlegung für den Neubau der Grundschule „Auf dem Seeberg“ gefeiert. Die Bauarbeiten liegen im Plan. Wer Interesse hat, kann den Baufortschritt auf der Homepage der Gemeinde verfolgen. Dort wird ein Bautagebuch geführt.

9. November/Besuch aus Schopfheim

In der Zeit vom 8. November bis 11. November 2014 erwarten wir Besuch aus unserer Partnerstadt Schopfheim. Die Einladungen mit Programm werden in den nächsten Tagen an die Gemeindevertreter verschickt. Geplant sind u. a. ein Empfang für die Gäste am 8. November 2014 sowie Veranstaltungen rund um den 9. November z. B. eine Wanderung unter Führung von Frau Sahlmann zu verschiedenen Stellen im Ort, die in direktem Bezug zur Mauer stehen wie Checkpoint Bravo und Panzerdenkmal. Des Weiteren wird es eine Abendveranstaltung in den Neuen Kammerspielen mit Imbiss, zwanglosem Beisammensein, Filmvorführungen, Berichten von Zeitzeugen und musikalischer Begleitung geben. Die Veranstaltungen am 9. November 2014 sind für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Am 10. November 2014 steht noch eine Fahrt nach Berlin auf dem Programm.

MAERKER-Sprechstunde

Das MAERKER-Portal besteht jetzt seit fünf Jahren. Aus diesem Grund findet am 7. Oktober 2014 um 17:00 Uhr auf dem Spielplatz zwischen Adolf-Grimme-Ring und Arnold-Schönberg-Ring unter dem Motto „5 Jahre MAERKER in Kleinmachnow – Wie können wir unseren Service noch verbessern?“ eine öffentliche Sprechstunde mit dem Bürgermeister statt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Vorraum des Bürgersaals statt.

Ehrungen

Finn Böker und Paul Backes, beide 12 Jahre alt und Schüler der Eigenherd-Schule, gewannen mit ihrer Projektarbeit „Wasserverschwendung in der Duschwanne und unsere Erfindung dagegen“ im Rahmen des BundesUmweltWettbewerbs ein Preisgeld von 350 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ am 5. Oktober 2014 in Teltow werden Herr Jeglerener (Tennisklub Kleinmachnow 1961 e. V.) und Frau Kulick (Frauentreff am Düppel) für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement geehrt.

Sportliches

Am 27. September 2014 fand der Minimarathon statt. Alle Kleinmachnower Schulen beteiligten sich daran. Zum wiederholten Male belegten jeweils die Mädchen und die Jungen der Eigenherd-Schule den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Kleinmachnow ist eine sportliche Gemeinde und so würde ich mich freuen, aus dem Kreise der Gemeindevertretung Läuferinnen und Läufer zu gewinnen, die am Volkslauf zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2014 im Europarc Dreilinden sowie am 5. Oktober 2014 an der Lauf-Veranstaltung des Rotary Club e. V. teilnehmen würden.

Reise nach Rumänien

Zum 48. Mal machte sich die Rumänienhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde auf große Fahrt. In diesem Jahr war zum dritten Mal in Folge die Stadt Rotunda Ziel der Reise. Ein 40-Tonner, ein 7,5-Tonner sowie insgesamt zwölf Helfer waren unterwegs. Mit auf große Fahrt gingen Fahrräder, Roller und auch einige dringend benötigte Rollstühle sowie jede Menge Tische, Stühle und Tafeln, um die Schule in Rotunda auszustatten. Für das nächste Jahr sind im Frühjahr und im Herbst wieder Fahrten geplant.

Parksituation rund um den Rathausmarkt

Besonders in Spitzenzeiten gibt es kaum freie Stellplätze rund um den Rathausmarkt. Im Augenblick wird die Situation auf Grund des gesperrten Parkplatzes der Maxim-Gorki-Gesamtschule noch verstärkt. Die Verwaltung hat über die Schaffung weiterer Parkplätze nachgedacht. Eine Möglichkeit wäre, die Grünfläche hinter dem Bürgersaal als Parkplatz zu nutzen. Dort könnten ca. 25 Parkplätze angelegt werden. Einen vorbereitenden Beschluss (Grundsatzbeschluss) dazu wird die Verwaltung in einer der nächsten Ausschussrunden vorlegen.

Marina Teltow

Mit dem Bau des Yachthafens „Marina Teltow“ soll am 1. November 2014 begonnen werden.

TOP 7.2

Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 7.3 Bericht der Geschäftsführung der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für das Geschäftsjahr 2013

Der Bericht der Geschäftsführung der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für das Geschäftsjahr 2013 liegt in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer, Herr Fischer, hält für die anwesenden Gäste einen mündlichen Bericht zum Geschäftsjahr 2013.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Sahlmann

Es gibt viele Bürger, die nicht über das hohe Einkommen des Kleinmachnower Durchschnitts verfügen. Für diese Bürger ist es wichtig, dass man noch Wohnraum zu bezahlbaren Mieten findet. Hat sich die gewog darüber auch schon Gedanken gemacht oder denkt sie da nur rein wirtschaftlich?

Herr Fischer

Auf der einen Seite sind wir ein wirtschaftliches Unternehmen und unterliegen nach Handels- und Steuerrecht genau den entsprechenden Gesetzgebungen die uns dazu zwingen, auch wirtschaftlich zu arbeiten und letztendlich Gewinne zu erwirtschaften. Auf der anderen Seite sind wir aber auch ein kommunales Unternehmen. Das wiederum lässt uns in unserer täglichen Arbeit auch immer wieder begleitend darüber nachdenken, wie wir das, was jetzt als Mietpreisbremse eingeführt wurde, auch schon in den vergangenen Jahren versucht haben, durchzusetzen, in dem Mietpreiserhöhungen in moderater Form vorgenommen wurden bzw. bei Modernisierungsmaßnahmen auch auf die möglichen Preiserhöhungen verzichtet haben. Es ist aber auch so, dass uns die Förderverträge für den sozialen Wohnungsbau dazu zwingen, in bestimmten Zeitabständen Mietsteigerungen vorzunehmen, um die Wirtschaftlichkeit zu erhalten. Man muss auch davon ausgehen, das macht es auch möglich, dass wir in der Heinrich-Heine-Straße keine 9,50 Euro oder 10,00 Euro Nettokaltmiete verlangen, wie das in Potsdam oder bei anderen Investoren der Fall ist, sondern wir uns auf 8,50 Euro beschränken bei einem wirklich sehr hochwertigen Bau. Ein riesiger Vorteil ist im Moment das absolute Zinstief, was vielleicht noch die Möglichkeit eröffnet, die Mietpreise auch bei Neubauten relativ moderat zu halten. Das wird aber auch nicht ewig anhalten. Da muss man in den nächsten Jahren aktiv werden und dazu fehlen uns die Grundstücke. Sicherlich kann man auch zusammen mit dem Gesellschafter, wie in der Heinrich-Heine-Straße, in Form von Zuschüssen für die Mieten etwas tun.

Herr Burkardt

Können Sie den Durchschnittsmietzins pro Quadratmeter im Monat benennen oder die Spanne in der sich die Mieten bewegen?

Herr Fischer

Der Durchschnittsmietpreis für alle Objekte, die wir im Eigentum haben, liegt bei 5,98 Euro. Da sind Wohnungen in Kleinmachnow dabei, die schon fast Luxusstandard haben und bei 9,50 Euro Nettokaltmiete liegen und auch aus der Vergangenheit noch Einfamilienhäuser mit 1000 m² Grundstück, die bei 3,28 Euro Nettokaltmiete

liegen. Bei solchen Objekten sind wir schon bemüht, die Mieten auch anzuheben.

TOP 8	Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl 2014
--------------	---

TOP 8.1	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Gemeindevertretung am 25. Mai 2014	DS-Nr. 119/14
----------------	---	----------------------

Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 liegen nicht vor.
Die Wahl am 25. Mai 2014 ist gültig.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Wahlleiter, Herrn Piecha.

An der Aussprache zur DS-Nr. 119/14 beteiligen sich:
Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 119/14:
Die DS-Nr. 119/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9	Nichtbehandelte Beschlussvorlagen und Anträge aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014 (bis TOP 9.3.5)
--------------	---

TOP 9.1	Satzungen
----------------	------------------

TOP 9.1.1	Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 049/14/1
------------------	--	------------------------

Die neu gefasste Straßenreinigungssatzung (Anlage A) wird beschlossen und soll zum 01.07.2014 in Kraft gesetzt werden.

Anlage

- Die DS-Nr. 049/14/1 wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.

TOP 9.2	Denkmalpflegekonzept
----------------	-----------------------------

TOP 9.2.1	Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie Denkmälern in der Gemeinde Kleinmachnow, hier: Fortschreibung von DS-Nr. 006-2/08 vom 13.03.2008	DS-Nr. 041/14
------------------	---	----------------------

Das Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten in der Gemeinde Kleinmachnow (Denkmalpflegeplan), bestehend aus den Teilen

1. gemeindeeigene Gedenk- und Erinnerungsstätten
2. nicht gemeindeeigene Gedenk- und Erinnerungsstätten
3. Ehrengrabstätten
4. gemeindeeigene Denkmale
5. nicht gemeindeeigene Denkmale
6. Stolpersteine
7. Büsten und Reliefs

in der fortgeschriebenen Fassung (vgl. Anlage 1) wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Pflegearbeiten in dem im Konzept dargestellten Umfang durchführen zu lassen.

Anlagen

- Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie Denkmälern in der Gemeinde Kleinmachnow (Denkmalpflegeplan), Stand 31.03.2014 mit den Anlagen
 1. Denkmalliste des Landes Brandenburg, Auszug Gemarkung Kleinmachnow
 2. Objektübersicht zum Denkmalpflegeplan (Karte)
 3. Richtlinie über Ehrengrabstätten vom 23.08.2002
 4. Richtlinie zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts vom 14.08.1997
- *Nur zur Information:*
DS-Nr. 006-2/08 vom 13.03.2008, Konzept Stand 2008, ohne Anlagen

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 041/14 beteiligen sich:

Bürgermeister, Herr Grubert
Herr Singer
Herr Krüger

Abstimmung zur DS-Nr. 041/14:

Die DS-Nr. 041/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.3	Anträge
----------------	----------------

TOP 9.3.1	Minimierung des Radverkehrs gegen die Fahrtrichtung - Antrag von Herrn Singer	DS-Nr. 064/14
------------------	--	----------------------

Um den Radverkehr auf den Radwegen gegen die Fahrtrichtung zu reduzieren, wird

die Verwaltung beauftragt, auf den Radwegen deutlich sichtbare Richtungspfeile auf dem Radwegebelag aufbringen zu lassen.

- Erläuterungen zum Antrag durch den Einreicher, Herrn Singer.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Singer – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9.3.2	Verringerung der Lärmbelästigung und Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer auf dem südlichen Abschnitt des Stahnsdorfer Damms - Antrag von Herrn Singer	DS-Nr. 065/14
------------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit seinem Amtskollegen in Stahnsdorf für den Straßenabschnitt des Stahnsdorfer Damms zwischen dem Kreisverkehr an der Waldschänke bis zur Einmündung in die Hohe Kiefer nicht nur wie bisher im Aufstellbereich der Einmündung des Stahnsdorfer Damms in die Hohe Kiefer, sondern durchgängig auf Tempo 30 umzustellen.

- Erläuterungen zum Antrag durch den Einreicher, Herrn Singer.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Singer – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9.3.3	Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 007/14/1
------------------	--	------------------------

Die in den Bebauungsplänen der Gemeinde Kleinmachnow festgesetzten Höhenbeschränkungen für Einfriedungen von Grundstücken sind wie folgt zu ändern:

straßenseitig:	maximal zulässige Höhe von 1,50 m
seitlich und rückwärtig	maximal zulässige Höhe von 2,00 m

- **Der Antrag wird durch die Fraktion SPD/PRO zurückgezogen.**

TOP 9.3.4	2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr	DS-Nr. 068/14
------------------	--	----------------------

berufenen sachkundigen Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung) - Antrag von Herrn Warnick

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohner wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zum Antrag durch den Einreicher, Herrn Warnick.

An der Aussprache zur DS-Nr. 068/14:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Frau Schwarzkopf
Herr Bültermann
Herr Warnick

Abstimmung zur DS-Nr. 068/14:

Die DS-Nr. 068/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.3.5

1. Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Kleinmachnow (Einwohnerbeteiligungssatzung - EbetS) - Antrag von Herrn Warnick

DS-Nr. 069/14

Die 1. Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Kleinmachnow (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS) wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zum Antrag durch den Einreicher, Herrn Warnick.
- Herr Grubert schlägt vor, die rechtliche Würdigung des Antrages im Ältestenrat zu beraten.
- Es wird sich darauf verständigt, den Antrag im Ältestenrat zu behandeln. Der Vorschlag auf Behandlung im Ältestenrat wird mehrheitlich angenommen.
- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, führt für die anwesenden Gäste und die Mitglieder, die neu in der Gemeindevertretung sind, aus, dass der Ältestenrat aus der/dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, den Stellvertreterinnen/Stellvertretern der/des Vorsitzenden, den Vorsitzenden der Fraktionen sowie dem Bürgermeister und Mitgliedern der Verwaltung besteht.

TOP 10	Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow
---------------	--

TOP 10.1	Kauf einer neuen Kehrmaschine
-----------------	--------------------------------------

	DS-Nr. 034/14/1
--	------------------------

Der Werkleiter des Bauhofes wird ermächtigt, eine vorhandene Kehrmaschine für Geh- und Radwege durch einen Neukauf zu ersetzen.

Anlage
Datenblatt verschiedener Modelle

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 034/14/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Schwarzkopf
Frau Dettke
Herr Gutheins
Frau Sahlmann

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Burkardt – Ende der Rednerliste

Zum Geschäftsordnungsantrag gab es keinen Widerspruch.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Herr Krüger
Herr Kreemke
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 034/14/1:

Die DS-Nr. 034/14/1 wird mehrheitlich beschlossen.

Persönliche Erklärung von Herrn Grubert

Die Gemeinde Kleinmachnow ist meiner Auffassung nach schon bereit, gegebenenfalls Elektrofahrzeuge anzuschaffen. Die Funktionalität für einen Winterdienst ist auf dem Elektromarkt noch nicht gegeben, deshalb auch die eindeutige Entscheidung. Ich befürworte den Einsatz von Frau Schwarzkopf und die Gemeinde Kleinmachnow wird sich weiter dazu bekennen und im nächsten Jahr ein Elektrofahrzeug kaufen.

Persönliche Erklärung von Herrn Templin

Bei einer Abstimmung sollten Sie, sehr geehrter Herr Tauscher, zumindest die Gegenstimmen erfragen, da sich an den Gegenstimmen entscheidet, ob ein Beschluss einstimmig oder mehrheitlich befürwortet wird.

- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

TOP 10.2**Feststellung des Jahresabschlusses 2013, einschließlich Lagebericht, für den Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow und Entlastung des Werkleiters****DS-Nr. 091/14**

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum 31.12.2013
wird auf der Grundlage des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers vom 30.06.2014 festgestellt.
2. Der Werkleiter, Herr Uwe Brinkmann, wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

Anlage

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013 der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 091/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 091/14:

Die DS-Nr. 091/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10.3**Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Verwendung des Jahresüberschusses 2013****DS-Nr. 092/14/1**

Der mit dem Jahresabschluss 2013 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 270.230,34 Euro wird wie folgt verwendet:

- 135.115,17 Euro Verbleib im Eigenbetrieb Bauhof
- 135.115,17 Euro Zuführung an die Gemeinde Kleinmachnow.

Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Jahres 2012 wird ein Teil des Bilanzgewinns in Höhe von 294.884,83 Euro der Rücklage zugeführt. Der zweite Teil des Bilanzgewinns in Höhe von 101.927,46 Euro wird als Gewinnvortrag weitergeführt.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 092/14/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Warnick

Herr Kreemke

Frau Scheib zu Protokoll

Dieses Ergebnis zeigt, dass wir es zuerst einmal würdigen sollten, dass der neue Leiter des Bauhofes scheinbar sehr wirtschaftlich arbeitet. Ich denke nicht, dass er im Vergleich zum Vorjahr die Preise so erhöht hat. Das führt mich aber zu dem Umkehrschluss, dass bei einem zu hohen Überschuss, der im Vergleich zu den Vorjahren erzielt wurde, darüber nachgedacht werden könnte, die Preise, die ja der Kommune berechnet werden, zu senken. Im Hauptausschuss habe ich schon moniert, dass im Kommentar zum Beschluss steht, dass der Überschuss für den Umzug des Bauhofes verwendet werden muss. Weder der gesamte Betrag noch die Hälfte würden dafür ausreichen. Es muss gut durchdacht sein, aus welchen Töpfen man das bezahlen muss.

Frau Storch zu Protokoll

Am Anfang der Sitzung hatten wir den Bericht des Geschäftsführers der gewog, der persönlich für Fragen zur Verfügung stand. Warum trägt der Werkleiter des Bauhofes heute seinen Bericht nicht mündlich vor und steht für Fragen zur Verfügung? Ich rege das für die Folgejahre an. Da ich weder Mitglied im Werksausschuss Bauhof noch im Hauptausschuss bin, fehlt mir der Stand zur Verlagerung des Bauhofes. Ich weiß, dass es nach Stahnsdorf oder Teltow gehen soll. Wie ist der konkrete Stand und wie soll es finanziert werden?

Bürgermeister Herr Grubert

Zu bedenken ist, Frau Scheib, dass wir im Jahr 2013 einen milden Winter hatten. Die Winterdienstverträge wurden bezahlt und man konnte andere Arbeiten verrichten. Das ist günstig. Schlecht ist es für den Bauhof bei -20 Grad, wie wir es vor drei Jahren über einen längeren Zeitraum hatten. Dann fährt man immer nur den Winterdienst und kann keine anderen Arbeiten erledigen. Sie haben aber Recht, Kalkulationen sollte man jedes Jahr überdenken. Es muss aber auch so sein, dass bei der Kalkulation der Preise, die der Bauhof uns abnimmt, in der Wirtschaftlichkeitsberechnung eine Kostendeckung herauskommt.

Der aktuelle Stand zum Bauhof ist, dass die Gemeinde Stahnsdorf sich im Moment nicht anschließt, wenn überhaupt, gäbe es eine Kooperation mit der Stadt Teltow. Dieses Projekt wird jetzt in Angriff genommen. Es wurde ein Bericht zur Gründung eines Zweckverbandes erstellt. Da gab es die große Frage zur steuerlichen Bewertung. Es hat eine Beratung mit einem Steuerberater und dem Städte- und Gemeindebund stattgefunden. Die haben eine Gesetzesvorlage der Bundesregierung vorliegen, die im Dezember beschlossen werden und klarstellen soll, dass die Tätigkeiten eines Zweckverbandes für seine Verbandsgemeinden steuerfrei sind. Das hat Herrn Bürgermeister Schmidt und mich animiert, diesen Bericht vorzustellen mit dem Ziel, eine Abstimmung zur Gründung eines Zweckverbandes in der Stadtverordnetenversammlung Teltow und in der Gemeindevertretung Kleinmachnow herbeizuführen.

Den heutigen Beschlussvorschlag habe ich gemeinsam mit dem Leiter des Bauhofes erarbeitet. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Beschluss mittragen. Ich denke, es ist ein Beschluss, der die Arbeit des Bauhofes und den Verbleib von 135.000,00 Euro Jahresüberschuss auch würdigt.

Der Bericht des Werkleiters des Eigenbetriebes wird in diesem Jahr noch gehalten. Es ist natürlich sinnvoll, wenn der Bericht vor der Verabschiedung des Jahresüberschusses gehalten. Für die Folgejahre werden wir die Anregung aufgreifen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 092/14/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Dr. Kimpfel

Herr Burkardt

Geschäftsordnungsantrag von Frau Dettke – Ende der Rednerliste**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Auf der Rednerliste steht noch:

Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 092/14/1:

Die DS-Nr. 092/14/1 wird mehrheitlich beschlossen.

- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, schlägt eine zehnminütige Pause vor.

Pause von 19:55 Uhr bis 20:05 Uhr

TOP 11	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
---------------	---

TOP 11.1	Errichtungsbeschluss Planweg 1 (Gehweg Adolf-Grimme-Ring Ost vor Kirschhain)	DS-Nr. 050/14
-----------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung stimmt der Planung zur Herstellung des Gehweges Adolf-Grimme-Ring Ost am Kirschhain entsprechend Anlagen 1, 2 und 3 zu und beschließt die Durchführung der Baumaßnahme entsprechend Variante 1 – Nordbereich in erdfarbenem Asphalt und Südbereich in Betonpflaster – Farbe: Herbstlaub.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 134.219,00 Euro sind im Haushaltsjahr 2015 zu veranschlagen.

Anlagen

1. vier Lagepläne
2. zwei Pläne mit Regelquerschnitten mit zwei Varianten für den Nordabschnitt
3. Baukostenermittlung, Variante 1 und Variante 2
4. zur Information: Gesamtlageplan für den Bereich „Adolf-Grimme-Ring“

5. zur Information: Gesamtkostenübersicht

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 050/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 050/14:

Die DS-Nr. 050/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.2	Errichtungsbeschluss zum Straßenbau "Adolf-Grimme-Ring Süd"	DS-Nr. 052/14
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Straßenabschnittes „Adolf-Grimme-Ring Süd“ zu und beschließt die Durchführung der Baumaßnahme entsprechend der Entwurfsplanung vom 12.08.2014 (Anlage 2).

Die finanziellen Mittel in Höhe von 95.000,00 Euro sind im Haushaltsjahr 2015 zu veranschlagen.

Anlagen

1. Übersichtsplan der Verkehrsflächen „Adolf-Grimme-Ring“
2. drei Lagepläne und ein Querschnittsplan
3. Kostenberechnung Baukosten vom 12.08.2014, IBS Ingenieurbüro für Siedlungswasserwirtschaft und Straßenbau

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 052/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 052/14:

Die DS-Nr. 052/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.3	Beschluss zur Bereitstellung der restlichen Finanzmittel für den Straßenbau "Schopfheimer Allee"	DS-Nr. 051/14
-----------------	---	----------------------

Für die Straßenbaumaßnahme M-000050 „Straßenbau Auf dem Seeberg/Schopfheimer Allee“ sind entsprechend der aktualisierten Kostenberechnung vom 12. August 2014 zu den im Haushalt 2014 bereits eingestellten 901.502,38 Euro noch weitere restliche Finanzmittel in Höhe von 494.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung zu stellen.

Anlagen

1. aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß aktualisierter Kostenberechnung vom 12.08.2014, Merkel Ingenieur Consult (MIC)
2. Entwurfsplanung MIC vom 18.08.2014 gemäß Bauprogramm, DS-Nr. 042/14 vom 15.05.2014, bestehend aus drei Lageplänen A3
3. zur Information: DS-Nr. 042/14 „Straßenbau Schopfheimer Allee“ (ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 051/14 beteiligen sich:

Bürgermeister, Herr Grubert

Frau Sahlmann

Herr Liebreuz

Herr Kreemke

Frau Dr. Kimpfel

Herr Gutheins

Herr Templin

Herr Warnick

Herr Nieter

- **Antrag der Fraktion BIK auf namentliche Abstimmung der DS-Nr. 051/14.**

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 051/14

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Bastians-Osthaus, Dr. Uda	X		
Baumgraß, Holger	-	-	-
Brammer, Viktoria			X
Bültermann, Bernd	X		
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Dettke, Martina	X		
Grubert, Michael	X		
Gutheins, Norbert	X		
Haase, Dr. Walter	X		
Heilmann, Kathrin	-	-	-
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Kreemke, Wolfgang		X	
Krüger, Bernd	X		
Liebreuz, Henry		X	
Martens, Michael		X	
Nieter, Wolfgang	X		
Oeff, Alan		X	
Sahlmann, Barbara		X	
Scheib, Angelika	X		

Schiffer, Catrin	X		
Schramm, Raoul		X	
Schubert, Matthias	X		
Schwarzkopf, Andrea		X	
Singer, Thomas		X	
Storch, Katharina		X	
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland		X	
Warnick, Klaus-Jürgen			X
gesamt	14	11	2

Abstimmung zur DS-Nr. 051/14:

Die DS-Nr. 051/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.4	Aktualisierung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 155/12/1 vom 20.06.2013 Straßenbau "Erlenweg"	DS-Nr. 053/14
-----------------	---	----------------------

Für die mit Errichtungsbeschluss DS-Nr. 155/12/1 beschlossene Baumaßnahme „Erlenweg“ sind für den Haushalt 2015 zusätzlich 191.900,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Anlagen

1. aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht, aktualisierte Kostenberechnung
2. zur Information: Protokoll Informationsveranstaltung Anlieger und Eigentümer vom 08.08.2014
3. zur Information: Beschluss DS-Nr. 155/12/1 vom 20.06.2013 (ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 053/14 beteiligen sich:

Frau Dettke
Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 053/14:

Die DS-Nr. 053/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.5	Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben "Lückenschluss Lärmschutzwand Stolper Weg"	DS-Nr. 094/14
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt den Lückenschluss in der Lärmschutzwand am Stolper Weg, nördliche Straßenseite, in Höhe Grünfläche am Birkengrund gemäß Lärmaktionsplan 2013 der Gemeinde Kleinmachnow.

Die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 182.000,00 Euro sind im Haushalt

2015 zur Verfügung zu stellen.

Anlagen

1. Kostenberechnung des Büros Landschaft planen + bauen vom 18.08.2014 (Kostenberechnung Freianlagen – Variante Köcherfundamente)
2. Entwurfsplanung Lageplan vom 08.08.2014
3. Luftbild mit eingezeichneter Position der Lärmschutzwand

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 094/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 094/14:

Die DS-Nr. 094/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.6

**Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-035
"südwestlich Buschgrabensee" für das Grundstück Föhrenwald 51
(Aufstellungsbeschluss)**

DS-Nr. 095/14

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-035 „südwestlich Buschgrabensee“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2008 soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die Änderung der überbaubaren Grundstücksfläche („Bau-fenster“) auf dem Grundstück Föhrenwald 51 (Gemarkung Kleinmachnow, Flur 9, Flurstücke 501 und 500; vgl. Anlage 1, Abgrenzung des Geltungsbereiches).
2. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anlagen

1. Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-035 „südwestlich Buschgrabensee“
2. Vorschlag der Verwaltung zur Änderung der Baugrenze (aus: DS-Nr. 079/13, Anlage 3)
3. Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes vom 14.06.2014 und zugehörige Skizze

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 095/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 095/14:

Die DS-Nr. 095/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.7	1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d "Eigenherdsiedlung Nord", hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses DS-Nr. 028/12 vom 22.03.2012	DS-Nr. 096/14
-----------------	--	----------------------

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ vom 22.03.2012 (DS-Nr. 028/12) wird aufgehoben.

Anlagen

1. Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“
2. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ vom 22.03.2012 (DS-Nr. 028/12, ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bau-
en/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 096/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 096/14:

Die DS-Nr. 096/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.8	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d "Eigenherdsiedlung Nord" (Textbebauungsplan)	DS-Nr. 097/14
-----------------	---	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet gemäß § 10 des Baugesetzbuches – BauGB – die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ (Textbebauungsplan; vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich 1. Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“
2. Erste Änderung KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ (Textbebauungsplan)
3. Begründung, Stand 11.08.2014

An der Aussprache zur DS-Nr. 097/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 097/14:

Die DS-Nr. 097/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.9	Machbarkeitsstudie S-Bahn
-----------------	----------------------------------

DS-Nr. 101/14

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Gemeinde Stahnsdorf und der Stadt Teltow eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung einer gemeinsamen Studie zur technischen Machbarkeit der Verlängerung der S-Bahn von Teltow Stadt nach Stahnsdorf und weiter nach Wannsee abzuschließen.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen dabei drei Teilabschnitte untersucht werden:

1. Bahnhof Teltow Stadt bis Stahnsdorf Sputendorfer Straße,
2. Stahnsdorf Sputendorfer Straße bis Stahnsdorf Potsdamer Allee,
3. Stahnsdorf Potsdamer Allee bis zur Landesgrenze von Berlin.

Die Mittel sind im Haushalt 2015 in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Anlagen

1. Übersicht Eisenbahntrassen Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf
2. DS-Nr. 056/2014 (hier nur mit Anlage 1)
3. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Teltow Nr. 04/51/2014 vom 14.05.2014
4. Beschluss der Gemeindevertretung Stahnsdorf Nr. B-14/033 vom 22.05.2014

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 101/14 beteiligen sich:

Bürgermeister, Herr Grubert
Herr Warnick 2x
Frau Sahlmann
Herr Singer
Herr Nieter

Abstimmung zur DS-Nr. 101/14:

Die DS-Nr. 101/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12	Kulturangelegenheiten
---------------	------------------------------

TOP 12.1 Errichtung eines Museums für Kleinmachnow

DS-Nr. 093/14/1

1. Die Gemeinde Kleinmachnow prüft die Errichtung eines Museums für Kleinmachnow.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Museumskonzept zu erarbeiten.
3. Die notwendigen Mittel für die Erstellung des Museumskonzeptes in Höhe von 15.000 Euro werden im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Herr Grubert zu Protokoll

Für die übernächste Sitzung ist geplant, dass uns ein Mitglied des Museumsverbands, unter Einbeziehung des Schul- und Kultur- und Sozialausschusses, beraten wird. Dann wird das in Auftrag gegebene Konzept erarbeitet. An der Sitzung des Kulturausschusses können sicherlich interessierte Gemeindevertreter teilnehmen. Wenn es erforderlich ist, werden noch engagierte Gemeindevertreter und der Heimatverein mit einbezogen. Im Jahr 2015 wissen wir, was wir für ein Museum wollen und können dann auf die Suche nach einem geeigneten Standort gehen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 093/14/1 beteiligen sich:

Frau Schwarzkopf
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 093/14/1:

Die DS-Nr. 093/14/1 wird mehrheitlich beschlossen.

Herr Grubert informiert über eine Veranstaltung der Lokalen Agenda:

Am Donnerstag, den 9. Oktober 2014, 19:00 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses Kleinmachnow ein Vortrag der Agenda Energie und Klimaschutz zum Thema „Turbine zur Energiegewinnung in der Schleuse am Teltowkanal“ statt.

TOP 12.2 Antrag zur DS-Nr. 093/14/1 - Errichtung eines Museums in Kleinmachnow - Antrag von Herrn Singer

DS-Nr. 135/14

Ich beantrage den Bürgermeister zu beauftragen, eine Zusammenkunft mit dem Museumsverband für interessierte Gemeindevertreter zu organisieren.

➤ **Auf Grund der Zusage des Bürgermeisters zieht Herr Singer seinen Antrag zurück.**

TOP 13 Gesellschafterangelegenheiten

TOP 13.1	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Jahresabschluss 2013	DS-Nr. 070/14
-----------------	--	----------------------

Der Jahresabschluss der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH zum 31. Dezember 2013 in der Fassung vom 25. März 2014 wird festgestellt.

Anlagen

1. Kurzbericht für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
2. Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 – Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes
3. Geschäftsbericht

An der Aussprache zur DS-Nr. 070/14 beteiligt sich:

Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 070/14:

Die DS-Nr. 070/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.2	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Verwendung des Ergebnisses 2013	DS-Nr. 071/14
-----------------	---	----------------------

Der Jahresüberschuss in Höhe von 550.876,44 Euro ist in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 071/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 071/14:

Die DS-Nr. 071/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.3	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2013	DS-Nr. 072/14
-----------------	--	----------------------

Dem Geschäftsführer der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH, Herrn Carsten Fischer, wird auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2013 für das Geschäftsjahr 2013, für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013, Entlastung erteilt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 072/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 072/14:

Die DS-Nr. 072/14 wird einstimmig beschlossen.

**Der Vorsitzende, Herr Tauscher, übergibt die Sitzungsleitung
an die 2. Stellvertreterin, Frau Sahlmann.**

TOP 13.4	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013	DS-Nr. 073/14
-----------------	--	----------------------

Der vorgelegte Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden vom 25. April 2014 über die Arbeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2013 wird bestätigt.

Dem Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH:

- Frau B. Neidel, Herrn M. Tauscher, Herrn M. Grubert, Frau R. Lepping-Spliesgart (ab 19.12.2013), Herrn Dr. K. Nitzsche, Herrn K.-J. Warnick, Frau Dr. K. Kimpfel, Herrn H. Heilmann, Frau A. Schwarzkopf, Herrn E. Rindtorff (bis 11.04.2013), Herrn E. Prost und Frau U. Hustig wird für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 Entlastung erteilt.

Anlage

Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden

- Nach § 22 BbgKVerf sind Herr Tauscher, Herr Grubert, Herr Warnick, Frau Dr. Kimpfel und Frau Schwarzkopf befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 073/14 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 073/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 073/14:

Die DS-Nr. 073/14 wird mehrheitlich beschlossen.

**Frau Sahlmann übergibt die Sitzungsleitung wieder an den
Vorsitzenden, Herrn Tauscher.**

TOP 13.5	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Erfolgs- und Vermögensplan 2015	DS-Nr. 074/14
-----------------	---	----------------------

Der Erfolgs- und Vermögensplan der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für das Geschäftsjahr 2015, in der Fassung vom 17. März 2014, wird festgestellt.

Anlage
Erfolgs- und Vermögensplan 2015

An der Aussprache zur DS-Nr. 074/14 beteiligen sich:
Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 074/14:
Die DS-Nr. 074/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.6	Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Finanzplan 2014-2023	DS-Nr. 075/14
-----------------	--	----------------------

Der Finanzplan der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH für die Geschäftsjahre 2014-2023, in der Fassung vom 17. März 2014, wird festgestellt.

Anlage
Finanzplan 2014-2023

An der Aussprache zur DS-Nr. 075/14 beteiligen sich:
Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 075/14:
Die DS-Nr. 075/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow
---------------	---

TOP 14.1	Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow	DS-Nr. 112/14
-----------------	--	----------------------

Die 3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow (Anlage) wird beschlossen.

Anlage
3. Änderung der Geschäftsordnung

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 112/14 beteiligen sich:

Herr Templin

Herr Nieter

Abstimmung zur DS-Nr. 112/14:

Die DS-Nr. 112/14 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 15 Besetzung von Aufsichtsräten, Werksausschüssen und Verbands-
versammlungen****TOP 15.1 Besetzung des Aufsichtsrates der Planungs- und Entwicklungsge-
sellschaft Kleinmachnow mbH (P & E)****DS-Nr. 113/14**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 41 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktionen folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (P & E) mit den Gemeindevertretern:

Fraktion	Aufsichtsratsmitglied
CDU/FDP	Angelika Scheib
CDU/FDP	Norbert Gutheins
SPD/PRO	Bernd Bültermann
B 90/Grüne	Andrea Schwarzkopf
Die LINKE./PIRATEN	Klaus-Jürgen Warnick

An der Aussprache zur DS-Nr. 113/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 113/14:

Die DS-Nr. 113/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.2 Besetzung des Aufsichtsrates der Freibad Kiebitzberge GmbH**DS-Nr. 114/14**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 41 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktionen folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Freibad Kiebitzberge GmbH mit Gemeindevertretern:

Fraktion	Aufsichtsratsmitglied
CDU/FDP	Kathrin Heilmann
SPD/PRO	John Christall
B 90/Grüne	NN

An der Aussprache zur DS-Nr. 114/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 114/14:

Die DS-Nr. 114/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.3	Nachrücken einer stellvertretenden Beschäftigtenvertreterin im Werksausschuss KITA-Verbund	DS-Nr. 118/14
-----------------	---	----------------------

Auf Grund des Ausscheidens von Frau Babette Wilke aus dem Eigenbetrieb KITA-Verbund wird nach § 93 Abs. 2 BbgKVerf als stellvertretende Beschäftigtenvertreterin Frau Ricarda Donath gewählt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 118/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 118/14:

Die DS-Nr. 118/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.4	Bestellung von Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Der Teltow", hier: sechstes Mitglied	DS-Nr. 120/14
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der vorschlagsberechtigten Fraktion CDU/FDP folgenden Vertreter, der in die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ entsandt wird:

Vertreter	Stellvertreter
Ludwig Burkardt	Norbert Gutheins

An der Aussprache zur DS-Nr. 120/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 120/14:

Die DS-Nr. 120/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16 Anträge

TOP 16.1 Anträge zur Besetzung von Ausschüssen

- Der Vorsitzende, Herr Tauscher, schlägt vor, die Anträge der Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Einwohnern, TOP 16.1.1 bis 16.1.8, im Block abzustimmen.
- Die Gemeindevertreter stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 16.1.1 Antrag der Fraktion SPD/PRO - Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern im Werksausschuss Bauhof - Antrag der Fraktion SPD/PRO DS-Nr. 103/14

Die Fraktion SPD/PRO beantragt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von

Herrn Pierre Hermann
Machnower Busch 86

und die **Berufung** von

Herrn Mathias Kleemann
Heidefeld 1

als sachkundige Einwohner im Werksausschuss Bauhof.

TOP 16.1.2 Antrag der Fraktion SPD/PRO - Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten DS-Nr. 104/14

Die Fraktion SPD/PRO beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Pierre Hermann
Machnower Busch 86

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

TOP 16.1.3 Antrag der Fraktion SPD/PRO - Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Schule, Kultur und Soziales DS-Nr. 106/14

Die Fraktion SPD/PRO beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Volker Brinkhoff

Machnower Busch 28

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Schule, Kultur und Soziales.

TOP 16.1.4 Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN - Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

DS-Nr. 108/14

Die Fraktion Die LINKE./PIRATEN beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Frank Fritzsche
Eichhörnchenweg 3

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

TOP 16.1.5 Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN - Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Finanzausschuss

DS-Nr. 109/14

Die Fraktion Die LINKE./PIRATEN beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Oliver Tananow
Stahnsdorfer Damm 67

als sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss.

TOP 16.1.6 Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN - Berufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss Schule, Kultur und Soziales

DS-Nr. 110/14

Die Fraktion Die LINKE./PIRATEN beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn
Daniel Nauck
Ernst-Thälmann-Straße 98a

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Schule, Kultur und Soziales.

TOP 16.1.7 Antrag der Fraktion CDU/FDP - Berufung eines sachkundigen Einwohners im Bauausschuss

DS-Nr. 125/14

Die Fraktion CDU/FDP beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Ronald Priebe
Am Kirschfeld 10a

als sachkundigen Einwohner im Bauausschuss.

TOP 16.1.8	Antrag der Fraktion CDU/FDP - Berufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten	DS-Nr. 126/14
-------------------	--	----------------------

Die Fraktion CDU/FDP beantragt mit sofortiger Wirkung die **Berufung** von

Herrn Michael Schulz
Auf der Breite 1a

als sachkundigen Einwohner im Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

An der Aussprache zu den DS-Nrn. 103/14, 104/14, 106/14, 108/14, 109/14, 110/14, 125/14 und 126/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zu den DS-Nrn. 103/14, 104/14, 106/14, 108/14, 109/14, 110/14, 125/14 und 126/14:

Die o. g. Drucksachen werden einstimmig beschlossen.

TOP 16.2	Sonstige Anträge
-----------------	-------------------------

TOP 16.2.1	PGP in der Verwaltung - Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN	DS-Nr. 121/14
-------------------	---	----------------------

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zurverfügungstellung einer Möglichkeit zur asymmetrisch-verschlüsselten Kommunikation zu prüfen.

Ergebnisse sollten bis spätestens zum 1. Januar 2015 erzielt werden.

Antrag von Herrn Schramm - Erläuterungen zur Drucksache in Form einer Power-Point-Präsentation

Abstimmung zum Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schramm.

An der Aussprache zur DS-Nr. 121/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 121/14:

Die DS-Nr. 121/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16.2.2 W-LAN im Rathaus - Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN

DS-Nr. 122/14

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines öffentlichen W-LAN-Anschlusses im Rathaus zu prüfen.

Bei der Auswahl des Anbieters sind Haftungsausschluss der Gemeinde (Störerhaftung), Kostenfreiheit für den Nutzer und die zeitliche Unbegrenztheit zu beachten.

Der Anschluss soll ab 2015 bereitstehen und – nach Möglichkeit - das Rathaus sowie den Rathausmarkt (bis Brunnenanlage) abdecken.

Die Kosten sind in die Haushalte ab 2015 einzustellen.

- Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Schramm.

An der Aussprache zur DS-Nr. 122/14 beteiligt sich:

Herr Oeff

Geschäftsordnungsantrag von Frau Scheib – Verweisung in die Fachausschüsse

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 122/14 beteiligen sich:

Frau Sahlmann

Herr Warnick

Frau Dettke

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 16.2.3 Umsetzung Masterplan Fahrrad, Haushaltsmittel 2015 - Antrag der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 132/14

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Umsetzung des „Masterplanes Fahrrad“, der am 16.05.2013 beschlossen wurde, Geld in den Haushalt eingestellt wird.

In einem ersten Schritt soll die Planung des OdF-Platzes und die der anschließenden Karl-Marx- Straße/Nord bis zur Stadtgrenze Berlin erfolgen.

Siehe Teil A6, Ausarbeitung für ausgewählte Knotenpunkte, Nr. K3 Dringlichkeit 1 und Teil A4, Handlungsbedarf im Radverkehrsnetz, Dringlichkeitsstufe 1 Nr. 15.1 im Anlagenteil des Masterplanes Fahrrad.

Dazu sind im Haushalt für das Jahr 2015 90.000 Euro einzustellen.

Anlagen

Auszüge aus dem Anlagenteil zum Masterplan Fahrrad

1. Ausarbeitung für ausgewählte Knotenpunkte, Nr. K3 Dringlichkeit 1
2. Handlungsbedarf im Radverkehrsnetz, Dringlichkeitsstufe 1 Nr. 15.1

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Sahlmann.
- Der Vorsitzende der Fraktion SPD/PRO, Herr Bültermann, führt aus, dass sich die SPD/PRO als Einreicher dem Antrag anschließt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 132/14 beteiligen sich:

Bürgermeister, Herr Grubert
Herr Nieter
Frau Scheib
Herr Liebreiz
Herr Gutheins
Frau Dr. Kimpfel
Frau Sahlmann

Abstimmung zur DS-Nr. 132/14:

Die DS-Nr. 132/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16.2.4	Änderung der Hauptsatzung - Antrag der Fraktion BIK
-------------------	--

	DS-Nr. 133/14
--	----------------------

Die Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow wird wie folgt geändert:

Nach § 5 ist ein neuer § 6 einzufügen.

§ 6 Aktives Teilnahmerecht für Fraktionen auf die kein Ausschusssitz entfallen ist.

Fraktionen, auf die im Ergebnis der Sitzverteilung (§ 43 Absatz 2 BbgKVerf) kein Sitz entfällt, können ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht in den Ausschuss entsenden.

Die bisherigen § 6 - § 13 werden um eine Nummer erhöht zu § 7 - § 14.

- Erläuterungen zur Drucksache durch Herrn Templin.

An der Aussprache zur DS-Nr. 134/14 beteiligt sich:

Frau Brammer

- Es wird vorgeschlagen, den Antrag im Ältestenrat zu behandeln. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 16.2.5	Änderung der Geschäftsordnung in § 21 Abs. 3 und 4 Abgrenzung der Arbeit Bauausschuss/Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnung (UVO) für den Bereich Verkehr - Antrag der Fraktion BIK
-------------------	--

	DS-Nr. 134/14
--	----------------------

1. § 21 Abs. 3 Satz 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow ist wie folgt zu ändern:

Aufgabengebiet des Bauausschusses:

2. Angelegenheiten des Hochbaus (Tiefbau ist zu streichen)

2. § 21 Abs. 4 Ziffer 3 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Kleinmachnow ist wie folgt zu ändern:

Aufgabengebiet des Ausschuss für Umwelt Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

3. Verkehrsplanerische Angelegenheiten und Angelegenheiten des Tiefbaus

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Templin.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin – Verweisung in den Bauausschuss und den Ausschuss Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

An der Aussprache zur DS-Nr. 134/14 beteiligen sich:

Herr Gutheins

Herr Schubert

Herr Schramm

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Schramm – Abstimmung des Antrages

Abstimmung zum weiterführenden Geschäftsordnungsantrag von Herrn Schramm:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zur DS-Nr. 134/14:

Die DS-Nr. 134/14 wird mehrheitlich abgelehnt.

Persönliche Erklärung von Herrn Dr. Haase

Ich bedauere, dass wir so lange über diesen Antrag gesprochen haben. Es gibt doch die Festlegung, dass der Vorsitzende eines Ausschusses die Tagesordnung festlegt. Von dieser Festlegung wollen wir doch nicht abgehen. Es ist hier zu Streitigkeiten gekommen, weil wir in der Vergangenheit, besonders in der vergangenen Legislaturperiode, einen ganz starken Vorsitzenden im Bauausschuss hatten. Die anderen Ausschüsse müssen sich jetzt davon lösen und sagen, was Sache ist.

TOP 17	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 17.1	Erneute Wildschweinplage - schriftliche Anfrage von Frau Brammer	DS-Nr. 117/14
-----------------	---	----------------------

Die erneute Population der Wildschweine wird zusehends zu einem großen Problem; nicht nur die Bürger sind gefährdet sondern es entstehen auch immense Kosten für die Gemeinde. Wie bekannt, können die Wildschweine 2x jährlich werfen. Zuständen wie in der jüngsten Vergangenheit sollte schnellstens Einhalt geboten werden. Welche Maßnahmen wird die Gemeinde ergreifen, um der Situation Herr zu werden?

Die Frage ist durch die Verwaltung beantwortet worden.

TOP 17.2	Kosten für den Bau der Schopfheimer Allee - schriftliche Anfrage von Herrn Kreemke	DS-Nr. 123/14
-----------------	---	----------------------

Die Kosten für den Bau der Schopfheimer Allee, DS-Nr. 051/14, haben sich dramatisch erhöht. Allein seit dem Beschluss DS-Nr. 042/14 stiegen sie bzw. erhöhen sie sich um 494.000.00 Euro. Um dies verstehen zu können bitte ich Sie, mir und den anderen Gemeindevertretern dies ausführlich zu erläutern. Dazu bitte ich Sie eine Übersicht zu erstellen, in welcher die Veränderungen seit der Planung die zum Städtebaulichen Vertrag mit der BBIS geführt haben, bis zur Baukostenplanung entsprechend Beschlussvorlage DS-Nr. 042/14 konkret und für jedermann nachvollziehbar dargestellt werden.

Die Frage wird zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 13. November 2014 beantwortet.

Herr Kreemke

Zusätzlich hätte ich gerne noch gewusst:

- 1. Wie lang wird die Schopfheimer Allee?**
- 2. Welche Straßenbauklasse oder Fertigungsklasse hat sie?**

- Der Bürgermeister wird prüfen, inwieweit die Frage beantwortet werden kann.

TOP 18	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

- 1. Frau Schwarzkopf**
 - 1.1. Herr Grubert hat vorhin erklärt, dass er als Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow für die Elektromobilität ist. Vor vier Wochen gab es eine Anfrage von Tesla, die im Europarc, auf dem Gelände, das der Gemeinde gehört, eine Ladestation errichten möchte. Es gab bereits mehrere Anfragen an den Bürgermeister. Der Bürgermeister hat mir zugesagt, dass er sich mit Tesla in Verbindung setzen wird. Wie ist der Bürgermeister, als Freund der Elektromobilität, mit dieser Anfrage umgegangen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, ich habe zugesagt, mich mit Tesla in Verbindung zu setzen. Die Kommunikation mit Tesla ist aber untergegangen, da ich zwischenzeitlich versucht habe, mit Herrn Starck Kontakt aufzunehmen, da Tesla in der ersten Anfrage den Standort für die Ladestation so nah wie möglich an McDonalds wollte. Neben McDonalds gibt es eine Fläche, die für eine Tankstelle vorgesehen ist. Diese Fläche gehört allerdings nicht der Gemeinde sondern Europarc. Aus diesem Grund habe ich bei Herrn Starck nachgefragt, allerdings noch keine Antwort erhalten. Ich werde mich aber gleich am Montag mit Tesla in Verbindung setzen.

Frau Schwarzkopf:

Würden Sie sich dann eventuell mit der Interessengemeinschaft für Elektromobilität Brandenburg in Verbindung setzen? Die Interessengemeinschaft hat ihren Sitz in Kleinmachnow und kann noch ein paar Hinweise geben.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kenne die Interessengemeinschaft nicht. Gerne aber können wir uns mit ihr in Verbindung setzen.

2. Frau Scheib

2.1. Wie groß war das Interesse an den KDNA-Kits, wie viele wurden verkauft? Gibt es eine Statistik, ob Häuser, die mit KDNA gesichert sind, weniger von Einbrüchen betroffen sind? Wenn es sie nicht gibt, kann man das festhalten, um zu sehen, ob Erfolge zu verzeichnen sind?

Bürgermeister Herr Grubert

Bisher wurden 550 KDNA-Kits verkauft. Eine Statistik für Kleinmachnow gibt es nicht. Mir ist ein Fall bekannt, wo trotz Kennzeichnung eingebrochen wurde. Für Bremen gibt es eine Statistik, die das als Modellprojekt mit 5.000 verkauften Kits gemacht hat. Nach fünf Jahren statistischer Erfassung wurde festgestellt, dass nur unwesentlich weniger eingebrochen wurde. Man ist enttäuscht, dass es nicht die erhoffte Abschreckungsfunktion hat.

3. Frau Dr. Kimpfel

3.1. Der Bürgermeister hat uns zugesagt, dass der Werdegang von „Klein Moskau“ seit den 30iger Jahren dokumentiert wird und wir das als Gemeindevertreter erhalten z. B. wie die Abstimmungen waren, wann wurde es Außenbereich, war es mal Innenbereich.

Bürgermeister Herr Grubert

In der Beratung zum Bebauungsplan werden wir sicherlich auch auf die Historie zurückgreifen.

3.2. Vor einigen Tagen war der Stahnsdorfer Damm, in Höhe Eichenhof, für zwei bis drei Tage gesperrt. Es kann gut sein, dass es auf der Internetseite der Gemeinde bekanntgemacht wurde, aber gab keine Hinweisschilder. Es muss doch möglich sein, Hinweisschilder aufzustellen, von wann bis wann eine Baumaßnahme stattfindet. Genau dasselbe bei der Baumaßnahme am Stolper Weg.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Sperrung des Stolper Weges war schlecht vorbereitet, das gebe ich zu. Die Verwaltung hat aber am ersten Tag morgens noch das Ordnungsamt aktiviert, um nach dem Rechten zu sehen. Das habe ich auch schon im Bauausschuss und im Umweltausschuss gesagt. Die Sperrung des Stahnsdorfer Damms wurde großflächig angekündigt z. B. durch Schilder auf der Hohen Kiefer und an der Autobahn. Auf der Internetseite und in der Presse wurde die Sperrung auch angekündigt.

4. Herr Singer

- 4.1. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren dankenswerter Weise viele Bänke aufgestellt, die auch angenommen werden. Leider ist das Umfeld der Bänke nach dem Wochenende immer stark verschmutzt. Besonders der OdF-Platz sieht nach dem Wochenende immer schlimm aus und die Bank Stolper Weg/Hohe Kiefer ebenso, obwohl Papierkörbe vorhanden sind. Kann man einen Rhythmus finden, dass dort nach dem Wochenende gereinigt wird?**

Bürgermeister Herr Grubert

Gerade die Punkte, die Sie angesprochen haben, sind Punkte, die die Bürger und die Gäste auch sehen. Die Verwaltung hat sich entschlossen, vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2014 und vom 1. April bis 31. Dezember 2015, den Rathausmarkt Sonntagmorgen reinigen zu lassen. Die Reinigung erfolgt vom Rathausmarkt bis zur Sparkasse. Die beiden von Ihnen angeregten Punkte werde ich in den Reinigungsplan für das Jahr 2015 aufnehmen.

22:22 Uhr – Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 14.11.2014

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen